

Stuttgart, 01.02.2016

## Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- Grundstück Hackstraße 2 Ergebnisbericht der Machbarkeitsstudie

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	öffentlich	16.02.2016
Bezirksbeirat Ost	Kenntnisnahme	öffentlich	17.02.2016
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	23.02.2016

### Bericht

Im Rahmen des Sanierungsgebiets Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- sind die Aufwertung des Stöckachplatzes und die Entwicklung des angrenzenden Grundstücks Hackstraße 2 (ehemalige Hauswirtschaftliche Schule) zwei zentrale Ziele.

Als Basis für die Entwicklung von Platz und Gebäude wurde im Jahr 2014 ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Der Beitrag von harris + kurrle Architekten und Jetter Landschaftsarchitekten ist dabei als Siegerentwurf hervorgegangen.

Um die Ergebnisse des Wettbewerbs zu vertiefen und die Anforderungen potentieller zukünftiger Nutzer kritisch zu prüfen, wurden die Architekten mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Der Ergebnisbericht ist als Anlage 1 beigefügt.

Teilbereiche des Entwurfs werden in unterschiedlichen Varianten ausgeführt. Diese belegen die Belastbarkeit des Gesamtkonzepts und zeigen auf, dass die weitere Planung flexibel auf zukünftige Entwicklungen reagieren kann. Das Raumprogramm zu den Nutzungsanteilen Gemeinwesen und Gewerbe berücksichtigt den aktuellen Bedarf im Stadtteil und wurde in Abstimmung mit städtischen Vertretern unterschiedlicher Nutzergruppen erstellt. Entwicklungen wurden regelmäßig in die bestehende ehrenamtliche Interessensgruppe der Bürgerbeteiligung („AG Hauswirtschaftliche Schule“) kommuniziert.

### Zusammenfassung der Ergebnisse

<b>Wohnen</b> (2. - 6. Obergeschoss)	<ul style="list-style-type: none"><li>- 2851 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Nettogeschossfläche)</li><li>- variierende Grundrisse und unterschiedliche Wohnungsgrößen sind möglich (ca. 40 WE)</li></ul>
<b>Gemeinwesen</b> (1. Obergeschoss)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tageseinrichtung für Kinder mit drei Gruppen und erforderlichen Außenflächen auf dem Grundstück</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollstationäres Wohnangebot für schwerst Mehrfachbehinderte</li> <li>- Stadtteilzentrum mit Café und Gruppenraum</li> <li>- Flächen für weitere Gemeinwesensnutzungen (z. B. die bereits in der Hackstraße zwei ansässige Einrichtung IN VIA)</li> </ul>
<b>Gewerbe</b> (Erdgeschoss)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollsortimenter mit bis zu 900 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche</li> <li>- Anlieferung über die Hackstraße in zwei Varianten</li> <li>- Ausrichtung zum Stöckachplatz (Eingang)</li> </ul>
<b>Tiefgarage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Varianten mit 54 - 83 Stellplätzen</li> <li>- Trennung von öffentlichen und privaten Stellplätzen ist möglich</li> <li>- Erschließung über die Hackstraße</li> </ul>

Weiteres Vorgehen:

- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
- Durchführung einer Kostenanalyse
- Beschluss über den Umgang mit dem Grundstück und die Art der Vergabe
- Aufgabe der Schulnutzung
- Abbruch der ehemaligen Hauswirtschaftlichen Schule

Der tatsächliche Zeitraum der Umsetzung ist abhängig von der Dauer einer möglichen Zwischennutzung des Gebäudes durch das Wagenburggymnasium

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

keine

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen  
Anlage 1 Ergebnisbericht

<Anlagen>